

Teilprojekt 4

Schaffung tragfähiger Strukturen zur Unterstützung der internen Institutskommunikation, wie z.B. durch Einsatz der Lernplattform im Bereich von Verwaltung und Studienberatung

Dieser Teil des E-learning-Projektes verfolgt das Ziel, die Möglichkeiten der Blackboard-Nutzung zur Unterstützung der internen Kommunikation im Institut und zur Bereitstellung von „halböffentlichen“ Daten für Studierende zu ermitteln. Es ist geplant, für das wissenschaftliche Personal wie für die Institutsverwaltung und die Sekretariate eine Blackboard-Community-Funktion einzurichten, in der die für die Organisation des Institutes und seiner Angelegenheiten relevanten Informationen, Hinweise, Dokumente und Formulare abrufbar sind. Dies hätte nicht nur den Vorteil, dass alle wichtigen Informationen an einem Ort lägen. Eine solche zeit- und ortsunabhängige Abrufgelegenheit käme zudem insbesondere den neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre Einarbeitung sowie dem wissenschaftlichen Personal entgegen, das einen Teil seiner Arbeitszeit zu Hause absolviert. In Zusammenarbeit mit der Institutsverwaltung soll eine Bestandsaufnahme der hierfür in Frage kommenden Informationen, Formulare etc. stattfinden und es sollen (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt 3) die Möglichkeiten erörtert und ggf. erprobt werden, wie Blackboard als Kommunikations- und Archivierungsplattform genutzt werden könnte.

Es soll ebenfalls überlegt werden, ob und inwiefern sich Blackboard für die Bereitstellung „halböffentlicher“ Daten eignet. Darunter sind solche Dokumente zu verstehen, die Studierenden vor Ort zur Einsichtnahme bereitstehen, die sich jedoch nicht zur Veröffentlichung auf der allgemein zugänglichen Institutshomepage eignen, z.B. Berichte über eine Assistenzlehrertätigkeit oder alte Prüfungsaufgaben im Staatsexamen. In diesem Zusammenhang wäre ebenfalls zu prüfen, ob und wie die studentische Studienberatung die Kommunikationsplattform nutzen könnte.

Im Institut wird Blackboard als internes Kommunikationsmittel bereits vom 'Mittelbau' (Community „Romanistik-Mittelbau“) und von der Arbeitsgemeinschaft E-learning (Arbeitsgruppe im Kurs "[schulung-romanistik: Institut für Romanische Philologie](#)") genutzt. Die dort gemachten Erfahrungen könnten als Ausgangspunkt für die Entwicklung eines entsprechenden Projektes dienen.